

# Niederschrift

## StUK/030/2024

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine  
am 11.09.2024

Die heutige Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### Anwesend als

#### Vorsitzender:

|                      |     |                           |
|----------------------|-----|---------------------------|
| Herr Andree Hachmann | CDU | Ratsmitglied/Vorsitzender |
|----------------------|-----|---------------------------|

#### Mitglieder:

|                              |                       |                                      |
|------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Herr José Azevedo            | CDU                   | Ratsmitglied                         |
| Herr Dominik Bems            | SPD                   | Ratsmitglied                         |
| Herr Volker Brauer           | SPD                   | Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender |
| Herr Markus Doerenkamp       | CDU                   | Ratsmitglied                         |
| Frau Silke Friedrich         | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied                         |
| Herr Jürgen Gude             | CDU                   | Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender |
| Herr Christian Heckhuis      | CDU                   | Sachkundiger Bürger                  |
| Frau Nina Homann-Eckhardt    | CDU                   | Ratsmitglied                         |
| Herr Reinhard Hundrup        | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sachkundiger Bürger                  |
| Herr Heinz-Jürgen Jansen     | DIE LINKE             | Ratsmitglied                         |
| Frau Dr. Angelika Kordfelder | SPD                   | Sachkundige Bürgerin                 |
| Herr Günter Maaß             | CDU                   | Sachkundiger Bürger                  |
| Herr Jörg Niehoff            | FDP                   | Ratsmitglied                         |
| Herr Rainer Ortel            | UWG                   | Ratsmitglied                         |
| Frau Elke Rochus-Bolte       | SPD                   | Ratsmitglied                         |
| Herr Heinz-Jürgen Wisselmann | BfR                   | Sachkundiger Bürger                  |
| Herr Holger Wortmann         | CDU                   | Ratsmitglied                         |

#### beratende Sachkundige Einwohner:

|                         |     |                                             |
|-------------------------|-----|---------------------------------------------|
| Herr Robert Winnemöller | CDU | Sachkundiger Einwohner f.<br>Seniorenbeirat |
|-------------------------|-----|---------------------------------------------|

**Vertreter:**

|                    |     |                                            |
|--------------------|-----|--------------------------------------------|
| Frau Helga Niedoba | CDU | Vertretung für Herrn<br>Matthias Berlekamp |
|--------------------|-----|--------------------------------------------|

|                     |     |                                           |
|---------------------|-----|-------------------------------------------|
| Frau Helena Willers | CDU | Vertretung für Herrn Tobias<br>Rennemeier |
|---------------------|-----|-------------------------------------------|

**Verwaltung:**

|                 |  |                                          |
|-----------------|--|------------------------------------------|
| Frau Elke Jaske |  | Fachbereichsleiterin Planen<br>und Bauen |
|-----------------|--|------------------------------------------|

|                          |  |                                         |
|--------------------------|--|-----------------------------------------|
| Herr Matthias van Wüllen |  | Produktverantwortlicher<br>Stadtplanung |
|--------------------------|--|-----------------------------------------|

|                  |  |                            |
|------------------|--|----------------------------|
| Herr Dirk Wolzen |  | Städtebaulicher Referendar |
|------------------|--|----------------------------|

|                    |  |               |
|--------------------|--|---------------|
| Herr Pablo Vaßholz |  | Schriftführer |
|--------------------|--|---------------|

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

|                         |     |                     |
|-------------------------|-----|---------------------|
| Herr Matthias Berlekamp | CDU | Sachkundiger Bürger |
|-------------------------|-----|---------------------|

|                     |                       |              |
|---------------------|-----------------------|--------------|
| Herr Marius Himmler | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied |
|---------------------|-----------------------|--------------|

|                        |     |              |
|------------------------|-----|--------------|
| Herr Tobias Rennemeier | CDU | Ratsmitglied |
|------------------------|-----|--------------|

**beratende Sachkundige Einwohner:**

|                   |  |                                                                     |
|-------------------|--|---------------------------------------------------------------------|
| Herr Tobias Frönd |  | Sachkundiger Einwohner f.<br>Beirat für Menschen mit<br>Behinderung |
|-------------------|--|---------------------------------------------------------------------|

|                   |  |                                              |
|-------------------|--|----------------------------------------------|
| Herr Kamal Kassem |  | Sachkundiger Einwohner f.<br>Integrationsrat |
|-------------------|--|----------------------------------------------|

**Verwaltung:**

|                       |  |               |
|-----------------------|--|---------------|
| Herr Raimund Gausmann |  | Beigeordneter |
|-----------------------|--|---------------|

Herr Hachmann eröffnet die heutige Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 27 über die öffentliche Sitzung am 17.04.2024**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

#### **2. Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung am 12.06.2024**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

#### **3. Informationen der Verwaltung**

##### **3.1. Informationen der Verwaltung zur Stadtentwicklung**

Herr van Wüllen stellt den aktuellen Verfahrensstand zur 2. Änderung des Regionalplans Münsterland vor. Im Juli habe es mehrere Termine mit den verschiedenen Trägern öffentlicher Belange zur Erörterung aller gemachten Eingaben gegeben. Die zu diesem Thema hochgeladene Präsentation beinhalte Informationen zu den allgemeinen Ergebnissen, den von der Stadt Rheine gemachten Eingaben und dem weiteren Verfahrensverlauf.

Herr van Wüllen informiert über die neusten Entwicklungen der Trassenplanung von Amprion. Insbesondere spricht er die Vorhaben Nr. 48 und Nr. 49 an, da Rheine von diesen direkt betroffen sei. Die Vorhaben würden sich nach neuster Planung erst östlich Rheines voneinander trennen. Das bedeute, dass das Vorhaben Nr. 48 nordwestlich an Elte und südöstlich an Mesum vorbeigehe. Somit seien mehr Flächen in Rheine von den Planungen betroffen, als ursprünglich angenommen. Die Bundesfachplanung (Festlegung der Korridore, Trassen) nähere sich dem Abschluss, für den Teilabschnitt Süd 1 Vorhaben 49 laufe aktuell ein Beteiligungsverfahren, bei dem die Stadt fristgerecht die heute angesprochenen Fragen einbringen werde.

An einigen Stellen werfe die Planung und insbesondere die Plananpassung zum Vorhaben 48 bei der Verwaltung umsetzungstechnische Fragen auf, die im weiteren Verfahren (Planfeststellung) geklärt werden müssten. Davon ausgehen, dass Amprion erneut weitreichende Änderungen vornehmen werde, könne man allerdings nicht.

Herr van Wüllen berichtet, dass das Ministerium im Rahmen einer Förderkonferenz zur Teilmaßnahme Bahnhof, auch über die geplante Förderantragsstellung beim Rahmenplan 2.0, in Kenntnis gesetzt worden sei. Bezüglich des Bahnhofes seien aus verschiedenen Fördertöpfen Gelder für den Städtebau in Aussicht gestellt worden. Im November werde dazu für die Bürgerschaft eine Infoveranstaltung stattfinden, in der über die ersten Ergebnisse und das weitere Vorgehen aufgeklärt werde.

Herr van Wüllen erinnert an die im Rahmen der Dorfentwicklung stattfindenden Dorftage in Mesum (21.09.) und Hauenhorst. (neuer Termin: 15.11.)

Herr van Wüllen stellt den Sachstand zum ISEK Schotthock vor. Die beantragten Mittel für 2024 sind laut Presseberichten in Höhe von 651.000 € bewilligt. Einen Bewilligungsbescheid habe die Stadt allerdings bislang noch nicht erhalten. U. a. werde die lineare Durchgrünung weiter vorangebracht. 17 neue Standorte für Baumpflanzungen seien festgelegt und in Vorbereitung.

### **3.2. Informationen der Verwaltung zur Umwelt und zum Klimaschutz**

Frau Jaske präsentiert den Sachstand des Klimafolgenanpassungskonzeptes und stellt den aktuellen Projektplan vor.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen aus der Einwohnerschaft vor.

### **5. Zertifizierung „European Climate Award“ Vorlage: 315/24**

Herr Hachmann begrüßt Herrn Hübner. Dieser ist stellvertretend für die Gertec GmbH anwesend und stellt den Abschlussbericht zum European Climate Award vor. Im Anschluss an seine Präsentation erklärt er sich dazu bereit, Fragen zu beantworten.

Herr Bems fragt, wie gut Rheine mit den 47 % Zielerreichung im Vergleich zu anderen Kommunen dastehe.

Herr Hübner erklärt, dass der ECA sich in den Kommunen bei weitem nicht so stark durchgesetzt habe, wie der EEA (European Energy Award). Deshalb gebe es nicht besonders viele Vergleichswerte. Seinem Gefühl nach sei Rheines Zielerreichung bei der Klimafolgenanpassung „im oberen Mittelfeld“ einzuordnen.

Frau Friedrich erläutert, dass die erreichte Prozentzahl in der Bewertung für sie zweitrangig sei. Viel wichtiger sei ihr, dass die Analyse die Schwächen der Stadt Rheine aufzeige und einen Antrieb zum Handeln darstelle.

Herr Jansen möchte gerne wissen, warum Rheine beim ECA nicht weiter teilnehmen werde.

Frau Jaske klärt darüber auf, dass man sich dazu entschieden habe, die Ergebnisse aus dem ECA für das Klimafolgenanpassungskonzept aufzubereiten und weiter zu verarbeiten. Nach Betrachtung der personellen und finanziellen Ressourcen habe man es für richtig befunden, konkrete Maßnahmen auf diesem Weg einzuleiten und am Award nicht mehr teilzunehmen. Trotzdem werde das Controlling und die Überprüfung der Zielerreichung auch in Zukunft nicht zu kurz kommen.

### **Kenntnisnahme:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz nimmt die Zertifizierung und den

Abschlussbericht zum European Climate Award zur Kenntnis.

**6. Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 45 ff. BauGB für den Bereich "Altenrheiner Berg"**  
**Vorlage: 314/24**

Frau Jaske verweist auf die Vorlage.

Herr Jansen kritisiert, dass ein Gebiet dieser Größenordnung ohne eine Konzeptvergabe entwickelt werde. Auch den Anteil von 60% für Einzel- und Doppelhäusern halte er im Hinblick auf den Flächenbedarf für zu hoch. Bereits beim Bebauungsplan habe er gegen den Beschluss gestimmt. Er bleibe konsequent und werde dies auch hier machen.

Frau Friedrich schließt sich Herrn Jansen an und erklärt, dass die GRÜNEN dem Beschluss ebenfalls nicht zustimmen würden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt gemäß § 46 Abs. 1 BauGB die Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 45 f. BauGB für den Bereich „Altenrheiner Berg“.

Die Abgrenzung des Bereichs, für den die Umlegung angeordnet wird, ist aus dem beigefügten Übersichtsplan zu ersehen.

Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich beschlossen  
                                                            3 Nein-Stimmen

**7. Bebauungsplan Nr. 299,**  
**Kennwort: "Windpark Rheine Süd", der Stadt Rheine**

- I. Abwägungsbeschluss**
  - II. Beschluss über die Abwägungsempfehlung  
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
  - III. Aufhebungsbeschluss nebst Begründung**
- Vorlage: 289/24**

Herr van Wüllen stellt die Vorlage vor. Der Beschluss ermögliche ein Repowering und somit eine zukunftsfähige Entwicklung im Bereich Windkraft.

**Beschluss:**

Abwägungsbeschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 88, Kennwort: "GI Holsterfeld Ost - Teil Nord", der Stadt Rheine  
Vorlage: 311/24**

Herr van Wüllen stellt die Vorlage vor.

Frau Friedrich teilt mit, dass sich die Haltung der GRÜNEN zu diesem Plan nicht ändere und sie deshalb den Beschlussvorschlägen nicht zustimmen würden.

**Beschlüsse:**

**I. Abwägungsbeschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine beschließt die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich  
2 Nein-Stimmen

**II. Offenlegungsbeschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine beschließt, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 88, Kennwort: "GI Holsterfeld Ost – Teil Nord", der Stadt Rheine nebst beigefügter Begründung öffentlich auszulegen ist.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, wobei nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich  
2 Nein-Stimmen

**9. 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheine  
Kennwort: "Friedhofstraße / Aloysiusstraße"  
I. Abwägungsbeschluss  
II. Offenlegungsbeschluss  
Vorlage: 278/24**

Herr van Wüllen stellt die Vorlage vor.

**Beschlüsse:**

## I. Abwägungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine beschließt die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## II. Offenlegungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine beschließt, dass gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheine, Kennwort: "Friedhofstraße / Aloysiusstraße", der Stadt Rheine nebst beigefügter Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen ist.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, wobei nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Der räumliche Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden: durch eine imaginäre Linie auf dem Flurstück 518, die in etwa 65 m Tiefe parallel zur Friedhofstraße in Ost-West-Richtung verläuft,
- Im Osten: durch die Westseite der Aloysiusstraße auf einer Länge von ca. 65 m bis zur Kreuzung mit der Friedhofstraße,
- Im Süden: durch die Nordseite der Friedhofstraße,
- im Westen: durch die Westseite des Flurstücks 518 bis eine Tiefe von ca. 65 m Tiefe orthogonal gemessen von der nördlichen Grenze der Friedhofstraße.

Die zur Bebauung zur Verfügung stehende Fläche befindet sich vollends auf dem Flurstück 518. Die Flurstücke befinden sich in der Flur 173 der Gemarkung Rheine-Stadt.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Übersichtsplan bzw. Änderungsplan geometrisch eindeutig festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10. **Bebauungsplan Nr. 184,**  
**Kennwort: "Friedhofstraße / Aloysiusstraße", der Stadt Rheine**
  - I. **Abwägungsbeschluss**
  - II. **Offenlegungsbeschluss**

## **Vorlage: 279/24**

Herr van Wüllen stellt die Vorlage vor. In dem Gebiet werde es 4-8 Grundstücke für Einzel- und Doppelhausbebauung mit bis zu 2 WE geben. Für den östlichen Bereich sei wiederum die Errichtung von bis zu 2 Mehrfamilienhäusern mit 3-8 WE vorgesehen. So erwarte er insgesamt 20 – 30 neue WE im Plangebiet.

Frau Friedrich merkt an, dass die GRÜNEN trotz verschiedener Bedenken zustimmen würden. Die Ausgleichsmaßnahmen seien hier ausschlaggebend für die Kompromissbereitschaft ihrer Fraktion.

### **Beschlüsse:**

#### I. Abwägungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine beschließt die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### II. Offenlegungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine beschließt, dass gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 184, Kennwort: "Friedhofstraße / Aloysiusstraße", der Stadt Rheine nebst beigefügter Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen ist.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, wobei nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden: durch eine imaginäre Linie auf dem Flurstück 518, die in etwa 65 m Tiefe parallel zur Friedhofstraße in Ost-West-Richtung verläuft,
- Im Osten: durch die Westseite der Aloysiusstraße auf einer Länge von ca. 65 m bis zur Kreuzung mit der Friedhofstraße,
- Im Süden: durch die Nordseiten der Grundstücke bzw. Nordfassaden der Gebäude der (südlichen) Friedhofstraße, mit den Flurstücken 185, 186, 194, 303, 537, 583, 600, 630, 636, 637, 688 und 689,
- im Westen: durch die Westseite des Flurstücks 518 bis eine Tiefe von ca. 65 m Tiefe orthogonal gemessen von der nördlichen Grenze der Friedhofstraße.

Die zur Bebauung zur Verfügung stehende Fläche befindet sich vollends auf dem Flurstück 518. Die Flurstücke befinden sich in der Flur 173 der Gemarkung Rheine-Stadt.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Übersichtsplan bzw. Bebauungsplan geometrisch eindeutig festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 11. Anfragen und Anregungen

Herr Winnemöller erkundigt sich nach dem Baubeginn auf der Fläche der LeNa-Höfe, sowie auch der beiden geplanten Kreisverkehre am Lingener Damm.

Herr van Wüllen berichtet, dass momentan geprüft werde, ob die Entwicklung an den LeNa-Höfen vorgezogen werden könne, oder ob man diese zeitlich weiterhin parallel zum EEC laufen lassen müsse. Die Sicherstellung der Funktionalität beider Planungen habe dabei die oberste Priorität. Mit voranschreitender Planungssicherheit werde eine Beschleunigung an den LeNa-Höfen immer wahrscheinlicher. Momentan bremse das große Projekt, das kleinere Projekt ein wenig aus.

Frau Jaske informiert darüber, dass die beiden Kreisverkehre nach aktuellem Stand nicht mehr komplett gleichzeitig gebaut würden. Dies sei zwar nicht optimal, aber aus ablauftechnischen Gründen wohl nötig. Der Zeitraum der Umleitung durch den Schotthock verlängere sich dadurch. Mit dem Baubeginn werde nicht mehr lange gewartet. Den genauen Termin reiche sie nach, sobald dieser bekannt sei.

Ergänzende Information von Martin Forstmann: (Stand: 27.09.2024)

*„Die ausführende Firma arbeite momentan an den Planungen. Zum Baubeginn, der voraussichtlich im Frühjahr 2025 anstehe, würden die TBR eine Pressemitteilung rausgeben. Eine möglichst kurze Bauzeit werde angestrebt. Der Grund dafür, dass die Kreisverkehre nacheinander gebaut würden, sei die Sicherung des Verkehrsflusses im Schotthock.“*

**Ende der Sitzung: 18:22 Uhr**

---

Andree Hachmann  
Ausschussvorsitzender

---

Pablo Vaßholz  
Schriftführer